

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



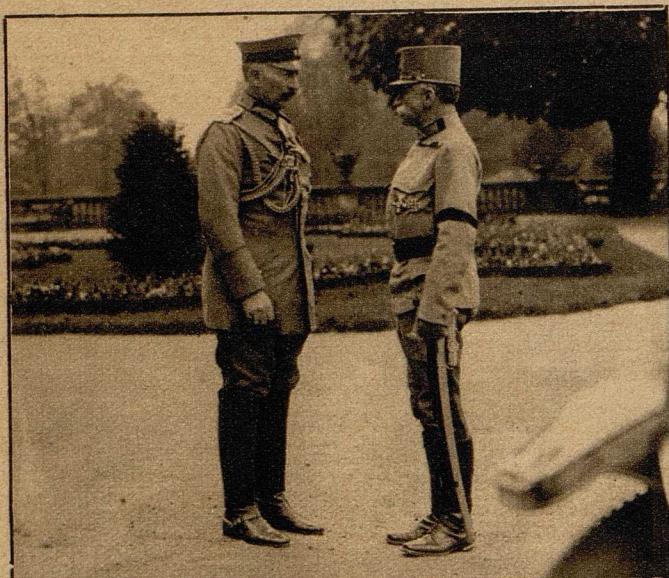
Gemeinsames Mittagsmahl
deutscher und österreichisch-ungarischer
Soldaten an einer Feldküche zwischen
Neu-Sandec und Gorlice.



Österreichischer und deutscher
Kavallerist und deutsche Infanteristen auf dem Marktplatz von
Neu-Sandec.

Der Scheinwerfer.

In den Kriegen früherer Zeit ruhte, wenn man von vereinzelten nächtlichen Überfällen absieht, der Kampf während der Nacht. Die Schlachten wurden am Tage geschlagen und erreichten mit einbrechender Dunkelheit ihr Ende. Wie in so vielen Dingen, so haben die Fortschritte der Technik auch hier eine Umwälzung herbeigeführt, die sich zum erstenmal im jetzigen Kriege geltend macht: Schnellfeuergeschütze und Maschinengewehre richten in den Reihen des am hellen Tage anstürmenden Angreifers unter Umständen derartige Verheerungen an, daß man den Angriff lieber auf die Nacht verschiebt. So zeichnet sich der bisherige Stellungskrieg durch zahlreiche während seiner bereits so langen Dauer durchgeführte nächt-



Der deutsche Kaiser auf dem östlichen Kriegsschauplatz
im Gespräch mit Baron Conrad von Hötzendorf. (Hofphot. Berger.)

liche Angriffe aus, für die auch wieder besondere Hilfsmittel in Tätigkeit treten müssen. Unter diesen Hilfsmitteln spielt eine wichtige Rolle der Scheinwerfer, der dazu dient, die feindliche Stellung während der Vorbereitung und der Durchführung des Angriffs tageshell zu beleuchten, so daß die dort befindlichen Truppen mit Erfolg beschossen werden können. Außerdem verwendet man ihn im Festungskriege dazu, um sich vor plötzlichen Überraschungen zu schützen. Alle Forts einer modernen Festung sind mit Scheinwerfern ausgerüstet, die während der Nacht ununterbrochen das Vorgelände ableuchten. Ebenso wie auf allen Forts, befinden sich auch auf allen Kriegsschiffen Scheinwerfer, bilden sie doch für diese das einzige Mittel, um sich gegen die nächtlichen Angriffe der Torpedoboote zu schützen. In neuerer Zeit ist den



Nach der Erstürmung von Gorlice: Sammeln der Truppen zum weiteren Vormarsch gegen den fliehenden Feind. (Phot. R. Sennecke.)